

Presseinformation

Nr.: 34/2017

04.08.2017 – DSc

Neue Ausstellungsstücke von Fischer-Art Michael Fischer übergibt zwei seiner Werke an das Klinikum St. Georg

Ab sofort sind in der Aufnahme (Haus 16) des Klinikums St. Georg zwei neue Ausstellungsstücke zu sehen. Die Leihgabe stammt von dem weltweit bekannten Künstler Michael Fischer, besser bekannt unter dem Namen Fischer-Art. Bereits seit mehreren Jahren stellt er regelmäßig eine Auswahl seiner Werke im Klinikum aus. Bei der jüngsten Übergabe am Freitag wurde u.a. ein Porträt von Musikerlegende Elvis Presley, gemalt im Stile der Pop Art, überreicht.

„Wir freuen uns, zwei weitere beeindruckende Werke von Fischer-Art in unseren Räumlichkeiten ausstellen zu dürfen. Unsere Patienten und Besucher werden während ihres Aufenthalts in der Aufnahme künstlerisch unterhalten“, erklärt Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums St. Georg.

Aufgewachsen ist der Leipziger Künstler Michael Fischer in der DDR. Dem Grau der Städte, das er damals als sehr bedrückend empfand, begegnet er heute mit viel Farbe – für ein besseres Lebensgefühl. Die Kunst von Fischer-Art ist mittlerweile an zahlreichen Orten auf der ganzen Welt und verschiedenen Kontinenten zu finden.

Zeichen: 1.164 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 120.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 20.500, die Operationszahl ambulant bei 3.000.

Die Leistungen werden in 26 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de